

# Forstrevier Kempenich in erfahrene Hände gelegt

Klaus Siepmann hat sein Amt als neuer Revierleiter im Brohltal angetreten

NIEDERZISSEN. Im Zuge der Forstreform wurde das Forstrevier Kempenich im letzten Jahr vergrößert. Zu den bisherigen Gemeinden Brenk, Hohenleimbach, Kempenich, Oberdürenbach, Spessart, Wehr und Weibern sind Burgbrohl, Gleys, Niederzissen und Wassenach mit dem dort liegenden Staats- und Gemeindewald hinzugekommen. Die geänderte Organisationsstruktur sowie der Aufgabenwechsel des bis dahin tätigen Revierleiters Axel Schmidt machten eine Ausschreibung des Dienstpostens erforderlich.

Seit Anfang des Jahres ist das Forstrevier Kempenich nun wieder in festen Händen.

Nach einer längeren Vertretungsperiode und einer zunächst erfolglosen Ausschreibung der Stelle konnte der bislang in Mecklenburg-Vorpommern tätige Forstoberinspektor Klaus Siepmann über einen Stellentausch mit einem rheinland-pfälzischen Forstbeamten als neuer Revierleiter gewonnen werden.

Für ihn war das Brohltal aus familiären Gründen und aufgrund seiner langjährigen persönlichen Beziehung zur Eifel eine Wunschverwendung. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Angesichts des nicht unkomplizierten beamtenrechtlichen Verfahrens können nun alle Beteiligten von einer glücklichen Fügung

sprechen. Klaus Siepmann wird die nächsten Wochen zum Kennenlernen der Verhältnisse benötigen. Auch als erfahrener Revierleiter muss er sich zunächst mit einer Menge neuer Strukturen, technischer Abläufe und nicht zuletzt mit vielen Ansprechpartnern vertraut machen. Innerhalb des Forstamtes Ahrweiler ist das neu zugeschnittene Kempenicher Revier dasjenige mit dem größten Holzeinschlag.

Siepmann ist unter der unveränderten Mobiltelefonnummer des Reviers 0175/186 14 35 oder per E-Mail unter [klaus.siepmann@wald-rlp.de](mailto:klaus.siepmann@wald-rlp.de) erreichbar. Um besser für die Bürgerinnen und Bürger des Reviers erreichbar zu sein, hat Siepmann feste Sprechzeiten eingerichtet. Vorläufig ist er jeden Donnerstag zwischen 14 und 15.45 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung Brohltal in Niederzissen und zwischen 16 und 18 Uhr im Kempenicher Bahnhof anzutreffen.

Aufgrund der großen Brennholznachfrage weist das Forstamt Ahrweiler schon jetzt darauf hin, dass in Kürze rund 500 Raummeter Buchenbrennholz in langer Form am Weg aus dem Staatswald Wehr versteigert wird. Für kurzfristigen Bedarf können im Bereich Spessart und Kempenich etwa 600 Raummeter Nadel-Brennholz (Fichte und etwas Douglasie) als fertige Fixlängen (2,5 Meter) angeboten werden. (chb)



Bürgermeister Johannes Bell (rechts) und der Leiter des Forstamtes Ahrweiler, Hannsjörg Pohlmeier (links), begrüßten den neuen Revierleiter Klaus Siepmann (Mitte). ■ Foto: Bartoszak